



AGVS | UPSA

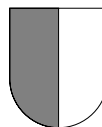
Auto Gewerbe Verband Schweiz

Sektion Zentralschweiz

Garagisten-Brief

Januar, Nr. 1/2009

MITTEILUNGSBULLETIN
DES AGVS
SEKTION ZENTRALSCHWEIZ



Editorial: «Speed!»

Liebe Garagistinnen und Garagisten

In der jüngsten Vergangenheit haben tragische Vorkommnisse auf unseren Strassen dazu geführt, dass der Ausdruck «Speed» von der Gesellschaft als negativ interpretiert wird. Zu Recht, wie ich meine. Denn wer in gewissen Verkehrssituationen dem «Speed» keine Grenzen setzt, stellt Handeln vor Denken.



«Speed» hat jedoch nicht nur einen negativen, sondern durchaus auch einen positiven Aspekt. Geschwindigkeit entspricht dem heutigen Zeitgeist in vielen Bereichen. So beispielsweise im Sport, in der Informatik, Presse usw. Auch in unserem Wirken im Wettbewerb als Garagist ist ein schnelles Vorwärtkommen eine unabdingbare Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg. Denn wie so oft gewinnt nicht der Grössere, sondern der Schnellere.

Tempo also ja – für neue Geschäftsideen und Innovationen! Denken vor dem Handeln heisst dabei unsere Devise. Keine Aktion oder Aufwand ohne eine genaue Lagebeurteilung über Weg, Ziel und Zeit. Die vor uns liegende Strecke, der Strassenzustand und das Verkehrsaufkommen (Wettbewerb, Nachfrage, Anforderungen usw.) wissen wir dem eigens gewohnten Fahrstil (Leistungen, Infrastruktur, Ressourcen usw.) gegenüberzustellen, zu analysieren und richtig einzuschätzen. Kommen wir dann zum Schluss, dass für uns die Richtung stimmt, heisst: «Let the engine run!» Auf unserer Fahrt vergessen wir dabei nicht, die Kontrollinstrumente im Armaturenbrett auf der ganzen Strecke laufend zu überwachen. Wir fahren vorausschauend im flotten Tempo vorwärts und blicken hin und wieder in den Rückspiegel.

Selbstverständlich ist in unserem Gewerbe heute ohne Risiko kein Pokal mehr zu gewinnen. Wir müssen es sogar eingehen. Aber nicht mit zu schnellem «Speed» bei Dunkelheit und Nebel. Vielleicht müssen wir auch Umleitungen und einen neuen Weg in Kauf nehmen. Doch eine etwas längere Fahrstrecke mit kurvenreichen Umwegen bringt uns schlussendlich auch ans Ziel. Der kürzeste Weg ist nicht immer der schnellste. Hindernisse und längere Wege haben jedoch durchaus auch etwas Positives. Sie eröffnen uns neue Aussichten und Erkenntnisse für unsere nächste Etappe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen den richtigen «Speed» und allzeit gute Fahrt!

Beppi Dillier
Pastpräsident AGVS Zentralschweiz

Das aktuelle Thema

Lehrmeistertagung 2009

An ihrer letzten Sitzung im November 2008 hat die Berufsbildungskommission unserer Sektion beschlossen, im 2009 eine Lehrmeistertagung zu organisieren. Anlass dazu bildeten die Fragen, Unsicherheiten und in einigen Betrieben fehlende Umsetzung der neuen Bildungsverordnung. In welchem Rahmen dieser Informationsanlass organisiert wird, hängt ganz von den Bedürfnissen der Lehrmeister ab. Zusammen mit der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern, Vertretern der Berufsbildungszentren und des AGVS-Ausbildungszentrums könnten die Lehrmeister an einem halben oder ganzen Tag oder an einer Abendveranstaltung für die Anforderungen des neuen Berufsbildungsgesetzes geschult werden. Eine Anfrage (siehe Kasten Seite 2) an unsere Mitglieder soll der BBK unserer Sektion die notwendigen Informationen für die Detailplanung liefern.

Ausbildungskontrollen und Bildungsberichte neue AGVS-Berufe

Um den Erfolg der neuen technischen AGVS-Berufe zu garantieren,

Fortsetzung auf Seite 2

Nicht vergessen!

Termin für die Generalversammlung reservieren!
Donnerstag, 7. Mai 2009

Wir brauchen dich.

ist es zwingend, dass der Lehrmeister die Ausbildungskontrolle und den Bildungsbericht pro Semester mit den Lernenden ausfüllt. Laut der neuen Bildungsverordnung ist es die Pflicht des Lehrmeisters, den Bildungsbericht mit dem Lernenden jedes Semester auszufüllen. An den Berufsschulen wurde der Rücklauf für das 2. Semester 2008 erfasst. Die Lehrmeister, deren Lernende die Berufsschule in Willisau absolvieren, haben diese Pflicht zu 50 Prozent und für Lernende der Berufsschule Luzern zu 90 Prozent erfüllt. An der Berufsschule Stans betrug der Rücklauf bereits 100 Prozent. Damit haben die Lehrmeister in den Kantonen Ob- und Nidwalden ihre Aufgabe vorbildlich gelöst und die Lernenden aktiv unterstützt. Bravo! Hannes Schürch dankt den Lernenden und Lehrmeistern für die termingerechte und disziplinierte Bearbeitung. War der Rücklauf in der vorhergehenden Berichtsperiode im Kanton Luzern besser, rief Hannes Schürch die Lehrbetriebe im Kanton Luzern an der Wintermitgliederversammlung dazu auf, die noch ausstehenden Berichte in den nächsten Tagen einzureichen. Besten Dank. Wir zählen auf Sie.

Briefkasten für die neuen Berufsbilder

Haben Sie Fragen zur Berufsbildung? Speziell zu den Bildungsplänen, Ausbildungskontrollen und Bildungsberichten? Sind Sie daran interessiert, sich an einem Lehrmeistertag/-abend intensiv für die Anforderungen zu schulen?

Wir haben auf unserer Homepage einen Briefkasten eingerichtet. Benutzen Sie diese Plattform und teilen Sie uns Ihre Meinung und Anliegen mit.

www.agvs-zs.ch

Bedürfnisse der Lehrbetriebe melden

Bei den Ausbildungsverantwortlichen unserer Sektion wie auch bei den Berufsschullehrern gehen häufig Fragen zu den neuen Berufsbildern ein. Deshalb haben wir im Internet unter www.agvs-zs.ch einen Briefkasten eingerichtet, um

die Meinung und Anliegen unserer Mitglieder zur neuen Berufsbildungsverordnung, den Bildungsplänen, Ausbildungskontrollen und Bildungsberichten zu erfassen. Wir rufen Sie dazu auf, diese Gelegenheit zu nutzen, damit an der für 2009 geplanten Lehrmeisterkonferenz alle Fragen beantwortet werden können.

*Hannes Schürch, Präsident
Berufsbildungskommission AGVS
Sektion Zentralschweiz*

AGVS Ausbildungszentrum Horw

Eignungstest

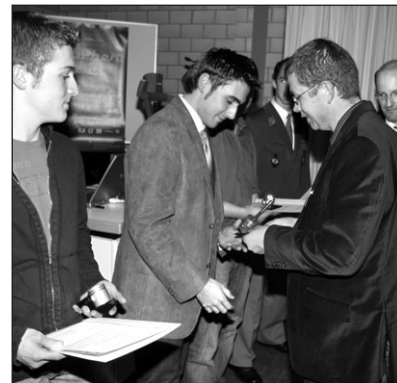
Der nächste Eignungstest findet statt am:

Samstag, 10. Januar 2009

Anmeldung unter
www.agvs-zs.ch

Der Eignungstest ist ein Vorteil für alle Beteiligten: Deshalb, neue Lehrverhältnisse nur mit bestandenem Eignungstest!

Der Berufsnachwuchs bildete auch dieses Jahr den Schwerpunkt der traditionellen Herbstversammlung. Nebst der Ehrung der Absolventen der Lehrabschlussprüfung informierten verschiedene Referenten die anwesenden Mitglieder über wichtige Themen.



*Hannes Schürch, Präsident BBK,
überreicht Ivan Fernandes seine
Ehrenprämie.*

Gemäss Victor Jans von der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern zeigen die Zahlen der ab Sommer 2008 gestarteten Lehrverhältnisse ein positives Bild für unsere Branche.

• Attestausbildung	
Automobil-Assistent	20
• Automobilfachmann schwer	11
• Automobilfachmann leicht	72
• Automobil-Mechatroniker schwer	12
• Automobil-Mechatroniker leicht	32

Durch die neuen Sekundarstufen A bis C und die unterschiedlichen Benotungen in den verschiedenen Gemeinden oder gar Klassen innerhalb der gleichen Gemeinde wird es für Lehrmeister schwierig, die Noten von Lehrstellenanwärtern zu vergleichen. Durch den Test Stellwerk 8, der im Frühling des 8. Schuljahres durchgeführt wird, erhalten die Lehrmeister gemäss Victor Jans einen vergleichbaren Ausweis über die schulischen Leistungen der Lehrstellenanwärter. Dieser ersetzt den AGVS-Eignungstest nicht. Wer die Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker absolvieren möchte, sollte beim Stellwerk 8 mindestens folgende Punktzahlen erreichen.

• Mathematik	550 Punkte
• Deutsch	480 Punkte
• Englisch	450 Punkte

In eigener Sache

Wintermitgliederversammlung 2008

An der Wintermitgliederversammlung vom 18. November 2008 begrüßte Patrick Schwerzmann 167 Mitglieder und Gäste im Seminarhotel Sempachersee in Nottwil. Der zu Beginn der Versammlung gezeigte Werbespot wurde im November 2008 in verschiedenen Kinos in Luzern ausgestrahlt, um das Image des Autogewerbes bei den Lehrstellensuchenden zu fördern.



*Patrick Schwerzmann, Präsident
AGVS Sektion Zentralschweiz.*

Victor Jans fordert die anwesenden Mitglieder auf, die Lehrstellenanwärter weiterhin konsequent zum AGVS-Eignungstest anzubieten.

Interessierte finden zum beschriebenen Test unter www.stellwerk-check.ch ausführlichere Informationen und das Anmeldeformular für den AGVS-Eignungstest unter www.agvs-zs.ch.

Im Sommer 2009 beginnt der letzte Lehrgang für Automonteuere, welche sich mit der zweijährigen Zusatzlehre zum Automechaniker ausbilden möchten. Diese müssen sich jetzt unbedingt beim Amt für Berufsbildung melden. Die Abschlussprüfung findet 2011 statt. Da das alte Reglement am 31. Dezember 2012 ausläuft, kann bei Nichtbestehen der Prüfung nur noch eine Wiederholung der Abschlussprüfung stattfinden.

Peter Haas, Leiter des Ausbildungszentrums Horw, stellte das aktuelle Instruktorenteam des ABZ Horw vor. Dieses präsentiert sich wie folgt: Stephan Wey, Chefinstruktor, sowie die Instruktorinnen Jürg Bühler, Reto Röllli, Erwin Schöpfer, René Bucher, Sven Zenklusen und Josef Halter als Unterstützung bei Kapazitätsengpässen. Die Tabelle der aktuellen Kursdaten des ABZ Horw ist auf der Internetseite unserer Sektion www.agvs-zs.ch publiziert.

Wie Peter Haas informierte, werden die Qualifikationsberichte der überbetrieblichen Kurse ÜK am Ende des Lehrjahres oder am Ende des Kurses verfasst und mit dem Lernenden besprochen. Am Qualifikationstag werden Themen abgefragt, welche während dem Kurs behandelt wurden. Die Lernenden können sich mit dem Kursordner vorbereiten. Das ÜK-Rahmenprogramm kann unter www.agvs-zs.ch/Berufliche-Grundbildung.1483.0.html eingesehen werden. Nachdem für die Berichte Textbausteine verwendet werden, können einzelne Berichte unterschiedlicher Lernender nahezu identisch lauten. Für Fragen von Lehrmeistern ist jeweils der am Ende des Berichtes aufgeführte Kursleiter zuständig.

Der Eignungstest liefert für die Einstufung eines Lernenden in die sei-

nen Fähigkeiten entsprechende Stufe (Assistent, Fachmann oder Mechatroniker) eine unerlässliche Entscheidungsgrundlage. Bei Rückstufungen wird immer wieder festgestellt, dass die Empfehlung des Eignungstests nicht respektiert wurde. Der Anwärter bezahlt vor Ort CHF 50.–. Das Resultat ist Eigentum des Lehrstellenanwärters. Peter Haas empfiehlt, dem Lernenden beim Abschluss eines Lehrvertrages die Kosten zurückzuerstatten. Er ruft dazu auf, dass alle Kandidaten für den Eignungstest aufgebieten und entsprechend ihrem Resultat für Lehrstellen ausgewählt werden. Auf der Internetseite können sich Anwärter unter www.agvs-zs.ch online anmelden.

Der Präsident der Berufsbildungskommission BBK, Hannes Schürch, informierte über den Wechsel in der Kursleitung für die Ausbildung zum Automobil diagnostiker. Nach fünf Jahren hat Toni Epp die Leitung auf Josef Rütter, Berufsschullehrer an der Berufsschule Luzern, übertragen. Nach über 20-jähriger Tätigkeit als Chefexperte KV und Detailhandel, Fachrichtung Autoteile Logistik, ist Urs Pfenninger von diesem Amt wie auch als Leiter der überbetrieblichen Kurse ÜK zurückgetreten. Er wird die laufenden ÜK-Kurse des 2. und 3. Lehrjahres noch bis zum Abschluss betreuen.

Für die Kurse mit Beginn Herbst 2008 (1. Lehrjahr) konnte kein Nachfolger gefunden werden. Die Berufsbildungskommission musste schnell handeln. An der BBK-Sitzung vom September 2008 wurde beschlossen, dass die ÜK der kaufmännischen Berufe künftig zusammen mit der Branche Dienstleistung und Administration D&A durchgeführt werden. Dies macht umso mehr Sinn, da für das Jahr 2011 bereits die nächste Reform angesagt ist. Von diesem Branchenwechsel sind aus unserem Sektionsgebiet drei Lernende betroffen.

Hans Pfister aus Männedorf ist der neue Chefexperte für die KV-Berufe im Automobilgewerbe für die verbleibenden Prüfungen 2009 und 2010. Er hat eine eigene Firma für Support und Training (www.pks-online.net).

César Lopez ist der neue Chefexperte für den Detailhandel Auto-

teile Logistik. Er arbeitet beim Autohaus Neuhaus in Immensee und ist bereits 12 Jahre als Prüfungsexperte in diesem Fach tätig.

Kurt Kälin, Strassenverkehrsamt des Kantons Luzern, nahm auf Wunsch unseres Vorstandes zu den Interimsausweisen und den elektronischen Versicherungsnachweisen kurz Stellung und erläuterte die Abläufe und das Vorgehen von Garagisten in der Praxis aus Sicht des SVA. Für eine Änderung bei der Handhabung der Interimsausweise hat der Präsident der AGVS Sektion Zentralschweiz, Patrick Schwerzmann, einen Vorstoss beim AGVS Schweiz vorgenommen. Damit wird angestrebt, dass mit dem Bundesamt für Strassen auf schweizerischer Ebene eine einheitliche Lösung gefunden werden kann.

Der elektronische Versicherungsnachweis wurde im Mai 2008 eingeführt. Ab April 2009 ist im Kanton Luzern nur noch der elektronische Versicherungsnachweis erhältlich. Der Versicherungsnachweis ist eine Bringschuld. Neu soll über eine Web-Applikation für die Garagisten eine Lesefunktion eingeführt werden.



Kurt Kälin, Strassenverkehrsamt des Kantons Luzern.

Im Oktober 2008 wurde dem SVA Luzern durch die schweizerische Akkreditierungsstelle bestätigt, dass die Prüfungen den europäischen Standards entsprechen. Das SVA LU wurde als 7. Institution zertifiziert.

Bruno Furrer vom Verkehrssicherheitszentrum VSZ Ob- und Nidwalden teilte mit, dass ab Dezember 2008 den Garagisten im Internet ein neuer Prüfbericht im pdf-Format zur Verfügung steht. Der Bericht kann am PC ausgefüllt und dem VSZ eingereicht werden. Aufgrund der Softwareanpassung kann das VSZ den elektronischen

Versicherungsausweis erst ab dem 16. Juni 2009 anbieten. Ab dem 1. Januar 2009 führt der Kanton Nidwalden ein neues Bonus-Malus-System bei den Verkehrssteuern für die Effizienzklasse A ein. Im Kanton Obwalden wird ebenfalls ein Bonus-Malus-System eingeführt. Die gewährten Vergünstigungen sind in den beiden Kantonen jedoch unterschiedlich hoch.

Patrick Schwerzmann dankte den Vertretern des Strassenverkehrsamtes und des Verkehrssicherheitszentrums für die Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch sowie die gute Zusammenarbeit. Mitglieder, die unserer Sektion ihre Anliegen per Mail eingereicht haben, erhalten in den nächsten Tagen eine Antwort.

Als positiven Aspekt strich Patrick Schwerzmann hervor, dass der Beitrag von CHF 275.– an die Berufsfachschule ab 2009 entfällt. Dieser hatte ein Lehrbetrieb im Kanton Luzern bis jetzt pro Lernenden jährlich zu entrichten.

Patrick Schwerzmann präsentierte die Verhandlungsergebnisse und Beschlüsse für das Jahr 2009 über:

- Teuerungsausgleich für das Jahr 2009
- Minimallöhne
- Löhne für Lernende
- Verrechnungstendenzenansatz
- Gültigkeit des Gesamtarbeitsvertrages

Die wichtigen Mitteilungen wurden den Mitgliedern am 18. November 2008 schriftlich zugestellt. Damit können sie den Mitarbeitenden in den Betrieben am Anschlagbrett bekannt gemacht werden. Nachdem der Gesamtarbeitsvertrag GAV von keiner der Vertragsparteien gekündigt wurde, bleibt der seit dem Januar 2000 gültige GAV auch für das Jahr 2009 in Kraft.

Für das Gastreferat begrüßte Patrick Schwerzmann den Projektleiter Reifentest, Marcel Bachmann, Technik, Umwelt und Wirtschaft, Touring Club Schweiz. Dieser vermittelte viel Wissenswertes zum Thema «rund und schwarz», der TCS-Reifentest zeigt die Unterschiede. Die Folien des Referats können bei info@agvs-zs.ch mit Stichwort «rund und schwarz» angefordert werden.



Marcel Bachmann, Technik, Umwelt und Wirtschaft, Touring Club Schweiz.

Zum Schluss der Versammlung dankte Patrick Schwerzmann allen Mitgliedern für die Teilnahme und seinen Vorstandskollegen für ihre grosse und engagierte Leistung zum Wohl des Verbandes. Ein solches Engagement sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und müsse entsprechend gewürdigt werden. Auch dieses Jahr offerierte die ESA Honau wiederum den Kaffee mit Seitenwagen. Die Versammlung verdankte diese grosszügige Geste mit einem kräftigen Applaus.

Ehrungen

Beni Schöpfer

Peter Haas ehrte Beni Schöpfer in einer Laudatio für seine grosse und engagierte Tätigkeit im ABZ Horw. Er ist in unserer Branche eine etablierte und respektierte Person. Während 19 Jahren hat Beni Schöpfer Hunderte von Lernenden als Instruktor gefördert und gefordert und das Wissen der Kandidaten an der LAP geprüft und beurteilt. Zusammen mit dem Chefexperten hat er die besten Voraussetzungen für die LAP in unserem Sektionsgebiet geschaffen. Zum Dank für seine engagierte und professionelle Arbeit im Dienste unseres Berufsnachwuchses überreichte ihm Peter Haas eine Kiste Wein. Auch wenn sich Beni Schöpfer einer neuen beruflichen Herausforderung stellt, bleibt er unserer Branche als Lehrkraft im Berufsbildungszentrum Luzern erhalten.



Peter Haas, Patrick Schwerzmann und Beni Schöpfer (von links)

Urs Pfenninger

Einen speziellen Dank richtete Hannes Schürch an Urs Pfenninger für die geleistete Arbeit für unseren Berufsnachwuchs. Er leitete während über 20 Jahren die ÜK-Kurse für die KV-Berufe im Automobilgewerbe und war LAP-Chefexperte KV sowie im Detailhandel Autoteile Logistik. Er überreichte ihm auch eine Ehrenprämie in Form eines guten Tropfens.

Toni Epp

Einen grossen Dank für die engagierte Arbeit für unseren Berufsnachwuchs in der Weiterbildung sprach Hannes Schürch auch an Toni Epp aus. Dieser hatte während fünf Jahren die Ausbildung der Kurse für Automobiliagnostiker erfolgreich geleitet. Auch er erhielt eine Ehrenprämie in flüssiger Form.

Aufnahmen/Mutationen

Seit der Generalversammlung im Mai 2008 hat der Vorstand die folgenden Garagen im Verband aufgenommen: Nidfeld Garage AG, Kriens, und Touring Garage, Escholzmatt.

Folgende Garage ist aus unserer Sektion ausgetreten: Mercedes-Benz Automobile AG, Zweigniederlassung Menzau.

BBK-Infos

Lernende für Höchstleistungen ausgezeichnet

Wie jedes Jahr wurden an der Herbstversammlung vom 18. November 2008 in Nottwil die Lernenden ausgezeichnet, welche die Abschlussprüfung mit einer Durchschnittsnote von 5.2 und mehr abgeschlossen haben. Hannes Schürch, Präsident der Berufsbildungskommission, präsentierte die Resultate der Lehrabschlussprüfungen 2008 und überreichte den erfolgreichen Lehrabgängern die Ehrenmeldung sowie die Anerkennungsprämie. Er hielt fest, dass es dem Einsatz und grossen Fachwissen der Lernenden zu verdanken ist, dass deren Ausbildungsplätze heute auf so hohem Niveau stehen und auch ausserhalb der Unternehmen Beachtung und Beifall finden.



Von links: Ivan Fernandes, Oftringen; Dominique Riedweg, Luzern; Ruedi Jost, Nottwil; Aleksandar Rakovic, Emmenbrücke; Erich Emmenegger, Neuenkirch; Philipp Näf, Grosswangen; Pius Lötscher, Marbach; Martin Aregger, Willisau; Stefan Odermatt, Ennetbürgen (hinten); Lilian Cheung, Luzern (vorne); Hannes Schürch, Präsident BBK; Patrick Schwerzmann, Präsident AGVS ZS.

Automechaniker, leichte Motorwagen Lehrbetrieb		Note	
Näf Philipp, Grosswangen	Garage Arnet AG, Willisau	5.4	Gold
Aregger Martin, Willisau	Kumschick Sports Cars AG, Schötz	5.4	Gold
Odermatt Stefan, Ennetbürgen	Garage Pargger AG, Stans	5.2	Silber
Riedweg Dominique, Luzern	Schättin Garage Lido AG, Luzern	5.2	Silber
Automechaniker, schwere Motorwagen			
Emmenegger Erich, Neuenkirch	Scania Schweiz AG, Emmen	5.4	Gold
Automonteur, leichte und schwere Motorwagen			
Lötscher Pius, Marbach	Fritz Thomi GmbH, Wigen	5.3	Gold
Jost Ruedi, Nottwil	Auto Blum AG, Buttisholz	5.2	Silber
Fahrzeug-Elektriker/Elektroniker			
Kretz Marcel, Rotkreuz	Gross Garage Horw AG, Horw	5.4	Gold
Detailhandelsfachmann/-frau Autoteile-Logistik			
Fernandes Ivan, Oftringen	Hostettler Autotechnik AG, Sursee	5.3	Gold
Cheung Lilian, Luzern	Hammer Auto Center AG, Emmenbrücke	5.2	Silber
Detailhandelsassistent Autoteile-Logistik			
Rakovic Aleksandar, Emmenbrücke	Emil Frey AG, Littau	5.4	Gold

Zudem gratulierte Hannes Schürch erfolgreichen Berufsleuten zu ihren Ausbildungserfolgen. Berufsbegleitend haben sich weitergebildet:

- Erika Schurtenberger, Ballwil, Automobilverkaufsberaterin mit eidg. Fachausweis.
- Elmar Bättig, Sursee, und Daniel Gräni, Sursee, Kundendienstberater.
- Yves Dubler, Sempach Stadt, und René Schmid, Emmenbrücke, eidg. dipl. Automobilkaufleute.

Einen speziellen Dank im Namen der BBK und des Vorstandes unserer Sektion richtete Hannes Schürch an der Herbstversammlung an die Chef- und LAP-Experten, Einführungskursleiter, Lehrmeister und Berufsschullehrer sowie die Eltern der Lernenden, da ohne sie eine Berufsausbildung im Dualsystem gar nicht möglich wäre. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Branche auch in Zukunft über qualifizierten Berufsnachwuchs verfügt.

Aufruf Zusatzlehre Automechaniker

Im Herbst 2009 können Automonteurs zum letzten Mal nach altem Reglement mit der Zusatzlehre zum Automechaniker beginnen. Die Abschlussprüfungen für diese Zusatzlehren nach altem Reglement finden 2011 statt und können nur noch ein Mal repetiert werden.

*Hannes Schürch, Präsident der
Berufsbildungskommission*

Die Schweiz sucht den Superstar im Automobilgewerbe

Im September 2009 werden in Calgary die WorldSkills Competition durchgeführt. Erich Emmenegger hat unsere Sektion am 29. November 2008 an der Vorausscheidung in Langenthal vertreten. Der AGVS hat diesen Wettbewerb in Form eines Castings organisiert. An einem Parcours mit sechs Posten haben sich die Automechanikerinnen und -mechaniker in ihrem fachlichen Können gemessen. Die Leistungen der Weltmeisterschaftsanwärter wurden von 15 Fachexperten bewertet.

Von 48 Kandidaten haben 12 die Chance, im Februar 2009 in Le Locle an den Schweizer Meisterschaften teilzunehmen und sich als Finalisten zu qualifizieren. Da es Erich Emmenegger nicht ganz geschafft hat, ist unsere Sektion an der Ausscheidung für die WorldSkills Competition in Canada nicht vertreten.



Information an der Gwärb '08 in Giswil über die Ausbildungsmöglichkeiten im Autogewerbe.

Wir brauchen dich!

Die Garagen Auto-Color, Auto Willi AG, Hans Bienz und Roger Koch haben an der Gwärb' 08 in Giswil an ihrem Stand den Ausstellungsbesuchern die Berufsbilder und vielfältigen Möglichkeiten einer Ausbildung im Autogewerbe in unserer Branche aktiv vorgestellt. Der attraktive Stand zog zahlreiche Jugendliche an und gab vielen von ihnen eine Anregung für ihre zukünftige Berufswahl. Da es in unserem Gewerbe an jungen Autofachleuten mangelt, sind die Aussteller überzeugt, einen kleinen Anstoss an die Jugend für den Einstieg in unsere Berufswelt gegeben zu haben.

Ein gutes Beispiel, das hoffentlich viele Nachahmer finden wird. Unsere Sektion unterstützt solche Aktivitäten mit vielen guten Ideen wie auch finanziell. Interessierte Garagenbetriebe können sich an

Hannes Schürch unter hannes.schuerch@schuerch-zimmerli.ch oder unser Sekretariat info@agvs-zs.ch wenden.

Wir brauchen dich.

www.autoberufe.ch  **AGVS** | **UPSA**

Berufskundliche Orientierungs- veranstaltungen BEKOR

Die nächsten Orientierungen zur Berufskunde BEKOR werden im Frühjahr 2009 wiederum bei der Garage Fischer, Baldegg, im Betrieb der Auto-Keller, Ruswil, und bei der Koch Panorama AG in Ebikon durchgeführt. Den angehenden Lernenden werden die Berufe im Autogewerbe vorgestellt, um sie bei der Berufswahl zu unterstützen.

Dieser Link gibt Ihnen weitere Informationen zur BEKOR:
<http://www.bbaktuell.ch/pdf/LU-bba46.pdf>

BEKOR-Daten Frühjahr 2009

Koch Panorama Luzern AG,
Ebikon, 18. März 2009,
13.30–16.00 Uhr

Auto Keller, Ruswil,
25. März 2009, 13.30–16.00 Uhr

Garage Fischer AG, Baldegg,
28. März 2009, 8.30–12.00 Uhr

*Christoph Keller
Vorstandsmitglied*

Informationen aus dem ABZ

Kursdaten 2009

Die Tabelle der aktuellen Kursdaten des ABZ Horw ist auf der Internetseite unserer Sektion www.agvs-zs.ch unter Aus- und Weiterbildung (Grobplanung der überbetrieblichen Kurse im Ausbildungszentrum AGVS) publiziert.

Stand der Erweiterung des ABZ

Philippe Koch informierte die Mitglieder an der Herbstversammlung über den Stand der Arbeiten. Seit Ende August 2008 läuft die Detailplanung. Nach mehreren Korrekturen des Projektes, z.B. infolge des Baugrundes, ist die Baueingabe erfolgt. Der Baubeginn ist auf Anfang März 2009 geplant und der Abschluss der 1. Etappe erfolgt Ende Juli 2009. Der Abschluss des Gesamtprojektes ist auf Ende 2012 vorgesehen.

Durch die zusätzlichen Kurstage entsteht im Ausbildungszentrum in Horw vorübergehend ein räumlicher Engpass. Als Übergangslösung werden bis zum Abschluss der ersten Bauetappe in unserem Ausbildungszentrum in Horw am Ausstandort im AMP Rothenburg mit zwei Instruktoren überbetriebliche Kurse durchgeführt. Auch während der Lehrabschlussprüfung finden hier Kurse statt.

Neue Instruktoren

Seit der Publikation der letzten Ausgabe unseres Garagistenbriefes haben zwei Instruktoren ihre Tätigkeit in unserem ABZ aufgenommen.

René Bucher ist 31-jährig. Nach der Ausbildung zum Lastwagenmechaniker hat er die Ausbildung für das Bürofachdiplom VSH

absolviert. 2003 schloss er den Lehrgang für Automobildiagnostiker erfolgreich ab.



Sven Zenklusen ebenfalls 31-jährig, ist gelernter Automechaniker. Im Jahr 2000 hat er die Ausbildung zum Automobildiagnostiker und 2004 jene als diplomierter Automobilkaufmann erfolgreich abgeschlossen.



Ausbildungserfolg

Die Auflagen für die Ausbildung von Berufsbildnern für überbetriebliche Kurse wurden in den letzten Jahren enorm verschärft.

Artikel 45 der Berufsbildungsverordnung besagt, dass hauptberuflich tätige Instruktoren eine berufspädagogische Ausbildung von 600 Lernstunden absolvieren müssen. **Jürg Bühler, Instruktor im ABZ Horw**, hat diese Ausbildung berufs begleitend mit dem Glanzresultat von 17 Punkten (höchst mögliche Punktzahl 18) abgeschlossen. Peter Haas überreichte Jürg Bühler an der Wintermitgliederversammlung ein Präsent für seinen grossartigen Prüfungserfolg.



*Jürg Bühler,
Instruktor
Ausbildungszentrum Horw.*

Re-Zertifizierung

Am 21. November 2008 wurde im ABZ die Re-Zertifizierung durchgeführt. Beim Audit hat die externe Zertifizierungsstelle keine Schwachstellen ausfindig gemacht.

*Peter Haas
Vorstandsmitglied und Leiter ABZ
Horw*

Aus den Verbänden und Organisationen

AGVS Schweiz

Das Schwerpunktthema für die Öffentlichkeitsarbeit des AGVS Schweiz für das Jahr 2009 heisst «Umwelt und Energie». Die Mitglieder werden durch Informationen und Dokumentationen dabei unterstützt, durch eine sachliche Argumentation in der Öffentlichkeit Vorurteile und Ängste abzubauen. Die Aufklärungsarbeit beginnt bei den Mitarbeitenden und Kunden.

Mitteilungen des Verkehrssicherheitszentrums OW/NW

Das Verkehrssicherheitszentrum OW/NW informiert über die neuen Verkehrssteuern in den Kantonen Ob- und Nidwalden sowie den neuen Fahrzeug-Prüfbericht. Die Unterlagen können auf der Homepage der Sektion Zentralschweiz www.agvs-zs.ch unter Mitteilungen ausgedruckt werden. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.vsz.ch.

*Bruno Furrer
Geschäftsführer*

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern

An der Herbstversammlung präsentierte Victor Jans eine neue Dienstleistung der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern für Lehrbetriebe. Diese wurde aufgrund des Artikels 18 des Berufsbildungsgesetzes BBG eingerichtet. Lehrbetriebe können für Lernende, die vor und während der Lehrzeit eine intensive Begleitung benötigen, bei der Dienststelle einen Antrag für Unterstützung stellen. Der Lernende wird dann durch Fachpersonen bei der Vorbereitung zum Abschluss begleitet. Damit sollen die Lehrmeister entlastet und für die Lernenden die bestmöglichen Chancen realisiert werden. Aktuell wird ein Lernender aus dem Garagengewerbe während zweier Jahre begleitet.

Weitere Infos und fachkundige, individuelle Begleitung unter www.attest-z.ch

Terminkalender

Generalversammlung

Donnerstag, 7. Mai 2009

Vorstandssitzungen 2009

Montag, 12. Januar
 Mittwoch, 11. Februar
 Mittwoch, 18. März
 Mittwoch, 1. April
 Donnerstag, 18. Juni
 Dienstag, 25. August
 Mittwoch, 23. September
 Mittwoch, 21. Oktober
 Dienstag, 15. Dezember

Orientierungsveranstaltungen Bekor

Koch Panorama Luzern AG
 Ebikon, 18. März 2009

Auto Keller, Ruswil
 25. März 2009

Garage Fischer AG, Baldegg
 28. März 2009

Eignungstest

Samstag, 10. Januar 2009

Termine Lehrabschluss- Prüfungen 2009

Berufskennnisse schriftlich Luzern und Willisau	29. Mai
Automechaniker	29. Mai
Automonteur	29. Mai
Allgemeinbildung Luzern	8. Juni
Allgemeinbildung Willisau	
Automechaniker	8. Juni
Automonteur	8. Juni
Berufskennnisse schriftlich Nidwalden	29. Mai
Automechaniker	29. Mai
Automonteur	29. Mai
Allgemeinbildung Nidwalden	8. Juni

Wir brauchen dich.

www.autoberufe.ch  AGVS | UPSA

2009
Der AGVS
wünscht
alles Gute
im neuen
Jahr!



A22-20 ab CHF 4200.-



K12 ab CHF 3500.-



OMCN 552 ab 5200.-

MODERNSTE REIFENTECHNIK

Für den täglichen Bedarf. Schonende Montage für Felgen und Reifen ob Niederquerschnitt oder Runflat, wir haben die richtigen Geräte für den Einsatz in Ihrer Werkstatt.



CEMP Auswuchten auf höchstem Niveau für alle Bedürfnisse.



BOSCH Reifenwechsler TCE4530 10" – 30" Felgen vollhydraulisches berührungsloses Reifenwechseln

- Umfangreiches Programm für **Service- & Verschleiss**teile
- **Mehrmals** täglich Anlieferungen für das **gesamte** Sortiment
- Sparen Sie dank neuen Lieferpauschalen
- Profitieren Sie von laufenden Sonderangeboten
- Einmalige Verfügbarkeit dank den grössten Reifenlagern in Ihrer Nähe
- **ES/Tecar-Reifen:** Exklusiv für den Garagisten
- Bestellen Sie bequem rund um die Uhr mit www.esashop.ch

Honau
 Tel. 041 450 44 22
 Fax 041 450 30 20
www.esashop.ch
www.esa.ch

SMART DEAL die clevere Vereinbarung
 Investitionsgüter gratis zu erwerben!

